

ARCHIVES HISTORIQUES DE LA COMMISSION

COLLECTION RELIEE DES
DOCUMENTS "COM"

COM (73)2170

Vol. 1973/0397

Disclaimer

Conformément au règlement (CEE, Euratom) n° 354/83 du Conseil du 1er février 1983 concernant l'ouverture au public des archives historiques de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique (JO L 43 du 15.2.1983, p. 1), tel que modifié par le règlement (CE, Euratom) n° 1700/2003 du 22 septembre 2003 (JO L 243 du 27.9.2003, p. 1), ce dossier est ouvert au public. Le cas échéant, les documents classifiés présents dans ce dossier ont été déclassifiés conformément à l'article 5 dudit règlement.

In accordance with Council Regulation (EEC, Euratom) No 354/83 of 1 February 1983 concerning the opening to the public of the historical archives of the European Economic Community and the European Atomic Energy Community (OJ L 43, 15.2.1983, p. 1), as amended by Regulation (EC, Euratom) No 1700/2003 of 22 September 2003 (OJ L 243, 27.9.2003, p. 1), this file is open to the public. Where necessary, classified documents in this file have been declassified in conformity with Article 5 of the aforementioned regulation.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15.2.1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1700/2003 vom 22. September 2003 (ABl. L 243 vom 27.9.2003, S. 1), ist diese Datei der Öffentlichkeit zugänglich. Soweit erforderlich, wurden die Verschlussachen in dieser Datei in Übereinstimmung mit Artikel 5 der genannten Verordnung freigegeben.

Vorschlag für eine Verordnung
zur Änderung der Verwaltungsregeln für
den kurzfristigen Währungsbeistand

(Von der Kommission dem Rat vorgelegt)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN -

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 235,

auf Vorschlag der Kommission, die zu diesem Zweck den Währungsausschuss und den Ausschuss der Zentralbankpräsidenten angehört hat,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kommission hat dem Rat am 19. November 1973 einen Vorschlag für eine Verordnung zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 907/73 vom 3. April 1973 zur Errichtung eines Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit unterbreitet, der unter anderem Vorschriften für die Erweiterung der kurzfristigen Kreditfazilitäten enthält, die mit den in Artikel 4 der genannten Verordnung erwähnten Verwaltungsregeln des Fonds festgelegt werden.

Um nicht abwarten zu müssen, bis sämtliche Änderungsvorschläge der Kommission, von denen einige noch einer technischen Prüfung bedürfen, angenommen sind, ist es zweckmässig, bereits am 1. Januar 1974 eine Erweiterung der kurzfristigen Kreditfazilitäten vorzunehmen.

Diese Verordnung greift nicht den endgültigen Mechanismen voraus, die gleichzeitig mit den anderen Massnahmen im Hinblick auf einen schrittweisen Ausbau der Aufgaben des Fonds und der Verwendung der Europäischen Währungsrechnungseinheit geschaffen werden -

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

1. Die derzeit vom Fonds für die Durchführung des kurzfristigen Währungsbeistands angewandten Verwaltungsregeln werden folgendermaßen geändert:

a) Der Beistandsbetrag, den jede Zentralbank erhalten kann ("Debitorenquote"), wird festgesetzt auf:

Deutsche Bundesbank	600 Millionen RE
Banque de France	600 Millionen RE
Bank of England	600 Millionen RE
Banca d'Italia	400 Millionen RE
Banque Nationale de Belgique	200 Millionen RE
Nederlandsche Bank	200 Millionen RE
Danmarks Nationalbank	90 Millionen RE
Central Bank of Ireland	35 Millionen RE

b) Der Beistandsbetrag, dessen Finanzierung jede Zentralbank zu gewährleisten einwilligt ("Kreditorenquote"), wird festgesetzt auf:

Deutsche Bundesbank	1.200 Millionen RE
Banque de France	1.200 Millionen RE
Bank of England	1.200 Millionen RE
Banca d'Italia	800 Millionen RE
Banque Nationale de Belgique	400 Millionen RE
Nederlandsche Bank	400 Millionen RE
Danmarks Nationalbank	180 Millionen RE
Central Bank of Ireland	70 Millionen RE

c) Die Gesamtsumme der Kreditoren-Rallongen und die Gesamtsumme der Debitoren-Rallongen können sich höchstens auf 1.500 Millionen RE belaufen.

2. Im übrigen bleiben die genannten Verwaltungsregeln unverändert.

Artikel 2

Der Verwaltungsrat des Fonds trifft die notwendigen technischen Vorkehrungen zur Anwendung der somit geänderten Regeln.

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1974 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am

Im Namen des Rates

Der Präsident